



Generationen im MLK-Park

**Miteinander leben – miteinander reden –
Probleme gemeinsam lösen**

Wie auch in der letzten Ausgabe der NEWS zu lesen, waren die Aktivitäten der Jugendlichen – insbesondere in der Fritz-Bockius-Straße - Thema unserer Nachbarschaftstreffen, die jeden Donnerstagabend im ParkHaus stattfinden. Es gab massive Beschwerden über Lärmbelästigungen u.a. durch das ziellose Umherfahren mit Krafträdern. Ein Hauptproblem schien zu sein, dass die Fritz-Bockius-Straße nicht eindeutig als Rad- und Fußweg erkennbar war. Deshalb setzte sich der Vorstand des Martin-Luther-King-Park e.V. mit den Behörden in Verbindung und erreichte – auch unterstützt durch den Ortsbeirat – die Aufstellung der Rad- und Fußwegschilder. Ferner wurden Gespräche mit den Mitarbeitern der AWO im ParkHaus, Streetworkern des Jugendamtes, der Wohnbau Mainz GmbH sowie unterschiedlichen Jugendgruppierungen geführt. Leider zeigte es sich, dass die Grundprobleme mit dem Aufstellen der Schilder zum Verbot des Mopedfahrens nicht beseitigt werden konnten.

Am 13.1.2005 fand ein Treffen mit allen vorgenannten Vertretern statt. Die Jugendlichen hatten Gelegenheit, ihre Sicht der Dinge darzustellen. Viele von ihnen wollen auch nicht „mit den Randalierern in einen Topf geworfen werden“.

Um einer für alle akzeptablen Lösung näher kommen, lud der Martin-Luther-King-Park e.V. alle Interessierten zu einem Forum unter dem Motto **Miteinander leben – Miteinander reden** am Donnerstag, den 17. Februar 2005 um 20.00 Uhr ins ParkHaus ein.

An diesem Gespräch nahmen teil:

- PK Rolf Krambs, Bezirksbeamter „Vertelsbutze“ (oder V.i.A.)
- Dipl.-Pädagoge Thomas Stock, Streetwork/Kriminalprävention

- Dipl. Sozialpädagogin Nicole Ganter, AWO / ParkHaus-Team
- Dipl. Pädagoge Frank Massoth, AWO / ParkHaus-Team
- Margit Kobold, Wohnbau Mainz, Sozialberatung
- Wolfgang Puth, stellvertretender Ortsvorsteher HaMü

Der Vorstand des MLKP e.V. und die Diskussionsteilnehmer waren sehr positiv überrascht von der Akzeptanz unseres Gesprächsangebotes. Dass die Bereitschaft zu einer gemeinsamen Lösung da ist, zeigte die Anwesenheit von ca. 30 Anwohnern der Fritz-Bockius-Straße ebenso wie die Teilnahme von 20 Jugendlichen. Jeder hatte die Gelegenheit, seine Sicht der Dinge darzustellen. Ging es am Anfang noch sehr hitzig zu und war von bewussten Provokationen und Androhung von Handgreiflichkeiten die Rede, so wandelte sich der Ton der Aussagen im Laufe des Gesprächs bis hin zu geäußertem Verständnis auf beiden Seiten. Irgendwann machte ein Jugendlicher die Kernaussage des Problems: „Wir werden überall weggejagt. Ja, wo sollen wir denn hin?“

Hier boten nun Frau Kobold und Herr Stock einen Lösungsansatz. Sie wollen sich um eine Ausweichmöglichkeit für die Jugendlichen kümmern und mit der Wohnbau absprechen, wo es im Gebiet möglich ist, einen Treffpunkt für Jugendliche zu bauen. Mittlerweile fand eine Begehung mit Vertretern der beteiligten Gruppen statt und sowohl Anwohner der Fritz-Bockius-Straße als auch einige Jugendliche haben ihre Unterstützung zugesagt. Frau Kobold kümmert sich nun um die Ausarbeitung des Realisierungskonzeptes und danach werden wir an einem „runden Tisch“ mit allen Beteiligten das „was – wer – wie“ besprechen.

Petra Hüttl

Hallo Nachbarn!

Wer hätte das gedacht? Als wir vor neun Jahren einzogen, waren die 05er für viele Bewohner nur ein Randthema. Fans gab es fast nur unter den richtigen Mäännern. Die vielen zugezogenen Pfälzer, Saarländer und Hessen standen damals hinter anderen Vereinen. Der King-Park-Verein beschäftigte sich zwar mit den 05ern, aber Thema war primär die Stadionverlagerung und die Einfahrtserlaubnis. Im Februar 2002 präsentierten Christian Heidel und Michael Kammerer bei einer gut besuchten Veranstaltung des King-Park-Vereins die Planung der Fußballarena „Bruchweg“, die jetzt teilweise umgesetzt ist. Damals hätte man sich über 8000 bis 10000 feste Stadionbesucher gefreut. Durch die Aufstiegskämpfe entwickelte sich auch in unserem Wohngebiet eine immer größere Fangemeinde. Dann war es soweit, am 5. Mai 2005 – wann sonst? – wurde im King Park der FanClub „Kleeblatt 05“ gegründet. Gleich am ersten Tag traten fast 40 Nachbarn in den Club ein. Jetzt drücken die Zugezogenen den 05ern die Daumen und freuen sich, wenn der FC Kaiserlautern oder die anderen ehemaligen Stammvereine gegen „unser Team“ verlieren. So haben die 05er zur Integration der „Auswärtigen“ beigetragen.

Der King-Park-Verein wünscht den 05ern viel Glück für die neue Saison und wird sich auch in Zukunft für eine gute Nachbarschaft einsetzen.

Achim Kaiser

Schöne Märchenwelt ...



brachten die herrliche Dekoration zu basteln. Schön, wenn Mitglieder ganz von sich aus so viel Arbeit auf sich nehmen. Auch beim Dekorieren und Abbauen halfen viele ganz selbstverständlich mit. Danke euch Allen!

Die nächsten Party-Termine (schreibt sie schon mal



Unsere Fastnachtsparty war super. Zwischen gestiefelten Katern, Schneewittchen, wunderschönen Königinnen usw. fühlte ich mich richtig wohl. Doch als mir ein verwunschener Prinz (nach seinen Aussagen) über den Weg lief war ich doch eher skeptisch und habe nicht den Kuss-Test gemacht. Schließlich bestand die Möglichkeit, dass er log und hätte dann vielleicht in Wirklichkeit ein verwunschener Frosch sein können, wer weiss das schon?

Jedenfalls ein großes Lob an Anja, Tina und Andrea, die viele Abende zuhause damit ver-



in euren Kalender, denn je mehr kommen, desto mehr Spaß macht es auch...) sind: 1.7.2005: Ü16-Party (für alt und jung, ein Versuch!) und 22.10.2005: Ü30-Party, jeweils 20:00 Uhr im Park-Haus (Jugendtreff der AWO).

Monika Lining

Verwaltungsbeirats-sitzung ...

Wer nicht kommt ist selber schuld!

Hallo Verwaltungsbeiräte und sonstige an ihren Häusern Interessierte!

Auf der letzten Verwaltungsbeiratssitzung am 10. März 2005 fanden sich leider nur zehn Personen ein, darunter auch Herr Luckhaupt von der Alpha Hausverwaltung. Er konnte kompetent Fragen zur HKW-Sache und zur Dachsanierung einiger Häuser (die Gutachten haben ja leider ergeben, dass nicht nur falsche Schrauben verwendet wurden, sondern auch die Dachunterkonstruktion nicht fachgerecht ausgeführt wurde), beantworten. Weitere Themen waren: Wie oft muss das Holz unter dem Dach gestrichen werden, Digitalfernsehen (u.a.: Welche Sender bekommt man nicht?), wie stark man Bäume beschneiden darf und was zusätzlich mit Zustimmung des Grünamtes geht, um die Haftung auf Spielplätzen und

Wegen und was in dem Zusammenhang Schilder bewirken können.

Ich möchte euch die Antworten nicht verraten, denn wenn euch diese Themen interessieren, solltet ihr (oder ein Vertreter eures Hauses), an den Treffen des Verwaltungsbeirats teilnehmen. Die nächsten Termine: (immer der 1. Donnerstag im letzten Monat des Quartals) : 2.6.2005, 15.9.2005 (wegen Sommerfest um 2 Wochen verschoben), 1.12.2005

Monika Linnig

Sie haben nichts zu Lesen?

Unter Mitwirkung des King-Park-Vereins wurde in der Ortsverwaltung eine offene Bibliothek mit Ausleihmöglichkeit in Selbstbedienung eingerichtet. Völlig unkompliziert kann sich jeder Anwohner Bücher holen oder gelesene Literatur zur Verfügung stellen. Dies ist eine tolle Einrichtung. Deshalb sei an dieser Stelle dem Ehepaar Göltz für ihr Engagement gedankt.

Der Vorstand



Kurzbericht über die Aktivitäten des Martin-Luther-King-Park e.V.

Es gibt und gab viel zu tun!

Was tut der Verein eigentlich? Diese Frage stellt sich vielleicht mancher Bewohner des Parks, der sich nicht an unserem wöchentlichen Nachbarschaftstreffen beteiligt oder beteiligen kann. Die Zeiten, wo der King-Park ständig Futter für die Presse bot, Vorstandsmitglieder Interviews gaben oder geben sollten, sind – Gott sei Dank – vorbei. Es ist etwas ruhiger geworden im Wohngebiet. Gerade deshalb kann der King-Park-Verein seine Aktivitäten auf das begrenzen, was immer sein Ziel war: Die Förderung einer guten Nachbarschaft.

Natürlich werden die Augen nicht verschlossen, wenn es Probleme im Wohngebiet gibt. So hat der Vereinsvorstand in den letzten Monaten viele Termine zum Thema „Jugendliche in der Fritz-Bockius-Strasse“ wahrgenommen. Da traf man sich u.a. mit den Betroffenen, dem Streetworker der Stadt, der Polizei und Politikern. Ziel war es, eine vernünftige Lösung zu finden, die von den Anwohnern und den Jugendlichen gemeinsam getragen werden konnte.

Daneben gab es sechs Themenabende im Park-Haus. Besonders zu erwähnen wäre hier die neue Reihe: „Nachbar aktiv“. Hier soll Bewohnern des Parks die Möglichkeit gegeben werden, über interessante Themen zu berichten. Wenn Sie sich für Etwas engagieren, ein besonderes Hobby oder „nur“ einen außergewöhnlichen Urlaub verbracht haben, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, dies Nachbarn zu präsentieren. Wir sind hier nicht festgelegt, gefragt ist jedes Thema, das andere Nachbarn interessieren könnte.

Da der Spaßfaktor in unserem Verein auch eine große Rolle spielt, dürfen unsere Parties und die Spieleabende nicht vergessen werden. Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre Nachbarn kennen zu lernen.

Deshalb ist auch eine Party ohne Altersbegrenzung geplant, damit sich die Generationen besser verstehen. Anonymität kann Konflikte schaffen, wer sich kennt, streitet weniger oder zumindest auf einem erträglichen Niveau.

Was gab es sonst noch? Wie jedes Jahr hatte der King-Park-Verein einen Stand auf dem HAMÜ-Fest, veranstaltete das Sommerfest und zusammen mit der Kindertagesstätte der Auferstehungsgemeinde den Martinsumzug.

Erfreulich war auch, dass die Besucherzahl unserer Homepage zwischen 300 und 700 im Monat lag. Wünschenswert wäre aber, wenn dieses Medium noch mehr zur Kommunikation unter Nachbarn genutzt wird.

Gefreut hat sich der Vorstand über eine Spende und Lob für unsere News.

Mittlerweile haben wir über 200 Mitglieder im Verein. Das bedeutet für den Vorstand viel Arbeit, denn das Dienstleistungsangebot, der Schließdienst bei Veranstaltungen im Parkhaus und die Ausleihe von Vereinsinventar, wird das ganze Jahr über unermüdlich beansprucht. Wir haben dieses Jahr noch viel vor, so sollen z. B. Kochabende mit ausländischen Nachbarn oder ein internationales Fußballturnier durchgeführt werden.

All dies geht aber nicht ohne Eure/Ihre Mithilfe. Deshalb sprechen Sie die Vorstandsmitglieder an, wenn Sie helfen wollen oder eine gute Idee haben. Der Vorstand besteht z. Z. übrigens aus folgenden Personen: Gerhard Gonsiorowsky, Petra Hüttl, Achim Kaiser, Siegrid Löffellad, Monika Linnig und Helga Zander-Ketterer. Wir alle haben es in der Hand, ein Wohngebiet zu schaffen, in dem es Spaß macht zu leben.

Achim Kaiser

Fußballer und Schiedsrichter gesucht !!!

Am Samstag, den 4. Juni 2005 ab 15:00 Uhr findet ein internationales Fußballturnier auf unserer Wiese im Martin-Luther-King-Park statt. Gemeldet haben sich bisher nur unsere türkischen Nachbarn. Sie würden gerne mit mindestens einer Jugendmannschaft (13-17 Jahre) und zwei Erwachsenenmannschaften (30-100 Jahre) gegen – oder besser mit – anderen Nachbarn spielen. Die Teams bestehen aus je 7 Personen (ein Torwart und sechs Spieler plus evt. Ersatzspieler). Demnach brauchen wir mindestens 7 Jugendliche und 14 Erwachsene, die gegen die vorgenannten Teams antreten. Sie müssen nicht unbedingt eine Nationalität haben. Selbstverständlich können sich auch gemischte Mannschaften melden. Es wäre auch Klasse, wenn sich zwei Kindermannschaften finden würden.

Fußballspieler und Schiedsrichter, die an diesem Turnier teilnehmen wollen, ebenso Leute, die bei der Organisation helfen wollen, sollten sich umgehend beim Vorstand melden. Uns fehlt auch noch ein Kreidewagen und Kreide.

Jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr stehen wir beim Nachbarschaftstreff im ParkHaus zur Verfügung.

Nach dem Spiel soll ein Mitbring-Grillfest stattfinden. Es wäre toll, wenn Sie dafür Grillgut, Salate, Brot etc. zur Verfügung stellen würden. Der King-Park-Verein sorgt für mindestens zwei Grills (damit Schweine- und Rindfleisch getrennt gegrillt werden kann) und Kohle und kann auch in Notfällen Getränke verkaufen.

Wir freuen uns auf eine schöne Veranstaltung.

Für den Vorstand Achim Kaiser



Termine

- 02.06.2005: Sommerfest AG im PH, 20:00 Uhr
- 04.06.2005: Internationales Fußballturnier (Wiese am PH)
- 09.06.2005: Verwaltungsbeiratssitzung im PH, 20:00 Uhr
- 01.07.05: Ü 16 Party, 20:00 Uhr
- 03.09.2005: Sommerfest im King-Park, ab 15:00 Uhr
- 15.09.2005: Verwaltungsbeiratssitzung im PH, 20:00 Uhr
- 22.10.2005: Ü 30 Party im PH, 20:00 Uhr
- 01.12.2005: Verwaltungsbeiratssitzung im PH, 20:00 Uhr

Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr ist King-Park-Tag
 Wer will Neues erfahren, Nachbarn treffen oder kennen lernen? Oder ein Bier oder ein Wasser, Cola oder Saft trinken und dabei nett mit Anderen klönen? Das PARKHAUS steht jeden Donnerstag ab 20 Uhr für alle Nachbarn offen.

Jeden 5. des Monats: Treffen der Mitglieder der Tauschbörse

Hip-Hop, Rap, Beat und Disco-Fox,

Die Ü-30-Parties des Martin-Luther-King-Park e.V. sind stets gut besucht. Um nun einen weiteren Beitrag für ein besseres Miteinander der Generationen zu leisten, starten wir am **Freitag, dem 1. Juli 2005** um 20.00 Uhr eine Ü-16-Party. Wenn alle Jugendlichen, die freitags sowieso im ParkHaus sind, kommen und die älteren Semester, die auf den Ü-30-Parties abtanzen, erscheinen und noch ein paar Bekannte mitbringen, müsste der Raum eigentlich aus allen Nähten platzen. Dies ist eine gute Gelegenheit sich besser kennenzulernen und ein paar Vorurteile auszuräumen. Also: Termin vormerken!

Hallo 05er!

Wir beglückwünschen euch zum echt männzerischen 11. Tabellenplatz und zum Gewinn der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft!

Der King-Park-Verein



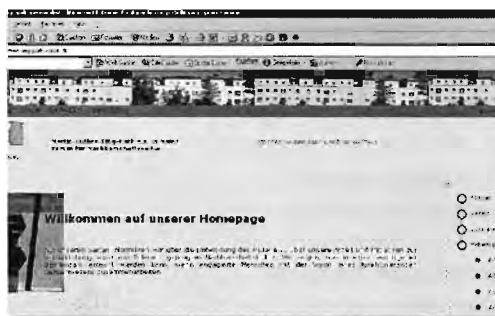
Nachrichten für Vereinsmitglieder

Liebe MLKP-Vereinsmitglieder, auch Maschinen sind anscheinend „nur Menschen“. So hatte die EDV der Bank ein sehr „einnehmendes“ Wesen und buch-ten den Mitgliedsbeitrag für 2005 gleich doppelt ab.

Die Rücküberweisung des 2. Beitrags erfolgte dann aber umgehend, Kosten entstanden dem Verein dadurch nicht. Wir bitten eventuell entstandene Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Im Namen des Vorstands des MLKP e.V.
 Siegrid Loeffellad (Kassenwartin)

www.king-park-verein.de



Aktuelle Informationen • Diskussionen im Forum • Termine • Arbeitsgruppen • Leserbriefe ... und vieles mehr

Die Vereinseiten im Internet – schauen Sie mal rein!



An den
Martin-Luther-King-Park e.V.
 c/o Helga Zander-Ketterer
 Fritz-Bockius-Str. 10 • 55122 Mainz

- Ich/Wir möchte/n Mitglied im Verein werden. Bitte senden Sie mir/uns einen Aufnahmeantrag.
- Ich/Wir möchte/n zunächst mehr Informationen über den Verein.
- Ich beteilige mich an den Kosten für die NEWS und bestelle ein Abonnement.

Name

Straße

Wohnort

Telefon/Fax

e-Mail

Impressum

News • Zeitung des Martin-Luther-King-Park e. V.

Herausgeber: MLKP e.V. c/o Petra Hüttl, Eduard-Frank-Straße 8, 55122 Mainz, Tel. 384708, die.huettlis@msn.com

Redaktion:
 Petra Hüttl • diehuettlis@msn.com
 Monika Linnig • monika_linnig@yahoo.de
 Achim Kaiser • Kaiser-Achim@web.de

Anschrift MLKP-News: c/o Petra Hüttl, Eduard-Frank-Straße 8, 55122 Mainz, Tel. 384708
 Layout: Georg Grothe • georg.grothe@arcor.de
 Druck: Copy Print, An der Allee 148, 55122 Mainz

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung.
 Auflage: 900



Die Kosten für die Herstellung der MLK-News und News-extra tragen die Vereinsmitglieder über den Mitgliedsbeitrag. Nichtmitglieder können ein „Soli-Abo“ bestellen. Dieses kostet 5,- Euro im Jahr.

